

Rund um Johannis



Gemeindebrief der Ev. -luth. Johanniskirche St. Johannis
41. Jahrgang: Nr. 4 | 1. 10. 2011 bis 30. 11. 2011

Danken lernen

„Nun, was sagt man?“ – Wer hat diesen Satz aus Kinderzeiten nicht noch im Ohr!

Hatte der soeben eingetroffene Besuch gerade die Schokolade überreicht, hörte man schon von hinten die Eltern mahnen: „Nun, was sagt man?“

Mancher mag sich fest vorgenommen haben, bestimmte Sätze der Eltern für die Erziehung der eigenen Kinder nicht zu wiederholen. Und dann erappt man sich doch dabei: Kinder werden von uns gern daran erinnert, das Danken nicht zu vergessen.

Offensichtlich ist das Danken nicht selbstverständlich, es ist nicht angeboren. Und doch kennen wir immer wieder Augenblicke, da staunen wir über das Wunder des Lebens um uns herum: im Sommer am Wasser oder in den Bergen, im Garten oder auf den Feldern, an der Elbe oder unter Obstbäumen. Wir haben, was wir zum Leben brauchen: eine Ernte, die uns ernährt, Schönheit um uns herum, Menschen, die uns nahe stehen.

Dafür und für vieles mehr möchte ich danken. – Doch wem? Dem Zufall? Der Natur?

Ich möchte dem danken, der hinter dem Zufall steht und hinter der Natur, der in allem am Werk ist, dem ich mich selbst verdanke.

Aber kann man Gott anreden? Ist er eine Person? – Eine Person wie Sie und ich sicher nicht, sonst wäre er nicht Gott. Aber weniger als eine Person ist Gott auch nicht, er ist nicht unpersönlich, unser „Vater im Himmel“. Er ist nicht unter unserem Niveau.

Auch wenn wir von Gott nur in übertragenen Begriffen und in Bildern reden können, so können wir ihn doch anreden.



Von der ersten bis zur letzten Seite meint die Bibel ein echtes Gegenüber, das menschenfreundlich und unbedingt verlässlich ist, nicht ein anonymes Etwas, sondern ein echtes Du!

Diesem Gott also möchte ich danken und mich ihm immer wieder für die Zukunft anvertrauen.

Mir hilft manchmal das Gebet, das ein junger Mann in Zeiten größter Bedrängnis aufschrieb – ein sehr ermutigendes Gebet:

„Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.

Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre.

Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehe“.

Unser Dank hat eine Adresse, und unsere Hoffnung hat einen Grund. Gott sei Dank!

Mit herzlichem Gruß, Ihr Pastor



Besuchen Sie uns im Internet!
www.johannis-gemeinde.de

DAS NEUE
GEMEINDEHAUS

50 JAHRE
JOHANNISKINDER-
GARTEN

KIRCHENMUSIK AN
JOHANNIS

KIRCHENVORSTANDS-
WAHL 2012

NEUES AUS DEM
JOHANNISHEIM

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Kurz notiert...

Herbstferien

Niedersachsen 17.10.11 - 29.10.11
 Hamburg 04.10.11 - 14.10.11

Winterferien

Niedersachsen 23.12.11 - 04.01.12
 Hamburg 24.12.11 - 06.01.12

Wie Sie uns am schnellsten erreichen:

Gemeindebüro: Frauke Schlichting
 Tel: u. Fax: 65406
 KG.Johannis.Stade@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi u. Fr 9 - 11, Mi 15.30 - 17 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:

www.johannis-gemeinde.de

Pastoren:

Elke Meinhardt 62458
 elke.meinhardt@gmx.de

Enno Stockstrom 62906
 Ennostockstrom@aol.com

Diakonin:

Sonja Rosenbohm 65230
 juz.goldapeum@web.de

Kirchenmusik :

Thomas Hoop 04144/2339600

Küsterin:

Elke Richter 65406

Kindergarten:

Ingrid Hahn 61750

Ingrid.Hahn@evlka.de

Johannisheim:

Peter Abraham 5359811

Redaktionsausschuss**Rund um Johannis:**

Jürgen H.E. Degering, Tel.: 921 406

Fax: 921407 degering@gmx.de

Internet: Ute Kröncke, Tel.: 68928

c.s.kroencke@t-online.de

Impressum

**Herausgeber: Kirchenvorstand der
 Ev.-luth. Johannisgemeinde,**
 Sanders Weg 69, 21680 Stade,
 Tel.: 04141/65406

Redaktion:

J.H.E. Degering (verantw.), L. Kreher,
 Ute Kröncke, B. Salvenmoser, L. Siegler,
 B. Stumpf und S. Theivagt sowie
 Pastor Enno Stockstrom
 (Ansprechpartner aus dem Pfarramt)

Auflage: 6300

Verantwortlich für den Internet-Auftritt:
 Ute Kröncke

Herstellung

HESEDRUCK GMBH Stade

Griechenland:**Zuversicht in der Krise****Martin Quaas war Pfarrer der
 Evangelischen Gemeinde Rhodos**

Erst vor zwei Monaten ist Martin Quaas zusammen mit seiner Frau von der griechischen Ferieninsel nach Deutschland zurückgekommen. Längst ist ihnen Rhodos auch in geistlicher Hinsicht ein Stück Heimat geworden. Das hat geholfen, denn anfangs war das Schreckgespenst des drohenden Staatsbankrotts stets gegenwärtig. Denn auf Rhodos dreht sich alles um den Tourismus: blieben die Urlauber aus, hätte das fatale Folgen – natürlich auch für die kleine deutschsprachige Kirchengemeinde.

Doch mit viel Vertrauen und Zuversicht ist die schwere Zeit überstanden und die schlimmsten Befürchtungen haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Eine guten Gelegenheit für Pastor Quaas, Bilanz zu ziehen.

**Inhaltsverzeichnis:**

Kreisfrauenarbeit	Seite 4
Stader Kirchenspende	Seite 5
Bibelgesprächskreis	Seite 5
Martin Luther	Seite 6
50 Jahre	
Johanniskindergarten	Seite 7
Neues von der Kirchenmusik an Johannis	Seite 8 + 9
Kirchenvorstandswahl 2012	
	Seite 9
Erntedank in Hagen	Seite 11
Neues aus dem Johannisheim	
	Seite 12
NDR – Gottesdienst aus St. Petri Buxtehude	Seite 14
Familiennachrichten	Seite 15
Gottesdienste	Seite 16

Bilder in dieser Ausgabe von:

Ute Kröncke, Martin Elsen,
 Kindergarten-Team, Johannisheim-
 Team, Jürgen H.E. Degering

**Mehr Fotos von der
 Einweihung unter
www.johannisgemeinde.de**



*Die Architekten Frau Golon und
 Herr Wichers*



Besuchen Sie uns im Internet!
www.johannis-gemeinde.de

Einweihung des Gemeindehauses Sanders Weg 69 am 25. Juni 2011



Begrüßung durch die Pastoren
Dr. Voges, Stockstrom u. Meinhardt



Herzlich
Willkommen
im neuen
Gemeindehaus

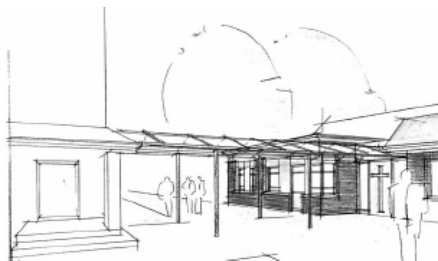
Grußwort von
Superintendent
Dr. Kück



Herr Hönisch verschenkt das „letzte
Hemd“ der Markusgemeinde



Der Fabi-Chor



Gerne denken wir zurück an die Einweihung des Gemeindehauses Sanders Weg 69 am 25. Juni 2011. Viele Menschen folgten unserer Einladung zum Gottesdienst und zur anschließenden Einweihungsfeier. War die Kirche auch voll, so fanden doch alle einen Platz. Anders anschließend im Gemeindehaus: Es konnte den überaus starken Andrang nicht aufnehmen.

So vieles aber, an das wir uns dankbar erinnern: Der festliche Gottesdienst mit der sehr persönlichen Predigt von Superintendent Dr. Friedhelm Voges, die schöne Musik und der kräftige Gesang, die begeisterte Teilnahme so vieler und die stolze Kollekte von 906,48 EUR sowie zusätzliche Gaben für die Kindertagesstätte Casa Belén in Lima in Höhe von 204,06 EUR. Da waren die Einweihung und der Haussegen, die Cafeteria und die Berge von Torten und Kuchen, die vielen unermüdlichen Helfer und die freundlichen Grußworte, der Andrang an Menschen und die Enge, die Freude über einen ergatterten Platz und die Enttäuschung nicht mehr hinein zu kommen, die Musikgruppen und das Rahmenprogramm, die Geschenke und die Spenden, u.v.a.m.!

Wollte ich Namen nennen: Wo sollte ich anfangen, wo aufhören? Allen ein ganz herzliches „Dankeschön“ und „Vergelt's Gott!“

Danken möchten wir auch den Einsendern von Namensvorschlägen für das Gemeindehaus. Der Kirchenvorstand konnte sich noch nicht auf einen Vorschlag festlegen. Sollte es soweit sein, werden wir Sie informieren.

Wir freuen uns schließlich, dass wir mittlerweile auch die Genehmigung bekommen haben zur Sanierung des Kellers und hoffen, auch dies im Laufe des Herbstes abschließen zu können.

Enno Stockstrom



Die Evangelische Jugend in Aktion



Die fleißigen Geister in der Küche



Spaß muss sein!



Der Johannischor



Frau Scholz
mit ihrem
extra ange-
fertigten
Blumen-
schmuck

Frühstückstreffen der evangelischen Kreisfrauenarbeit

„Mitten drin oder nur dabei“

Das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen – neu betrachtet.

Die evangelische Kreisfrauenarbeit lädt in diesem Jahr zu ihrem Frühstückstreffen

am Samstag, 8. Oktober 2011

in das Pastor-Behrens-Haus in Stade ein. Von 8.45 Uhr bis 12.15 Uhr steht das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen (Mth 25,1-13) im Mittelpunkt. Anika Röling, Pastorin in Borstel, wird einen neuen Blick auf diese bekannte biblische Geschichte werfen. In Bibliolog und anderen kreativen Zugängen wird nach dem Vortrag in Gruppen weitergearbeitet. Ein Tanz-Workshop rundet das Angebot ab.

Auf Anfrage gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung.

Die Stader Bibel- und Missionsgesellschaft bietet einen Büchertisch an.

Anmeldungen zum Frühstück bitte unter

Tel: 0 41 41/ 92 21 95 oder 0 41 41/77 64 20.

Sonja Domröse



Grillpartie der Zeitungsausträger

Die Grillpartie der Zeitungsausträger war wieder ein Erfolg.

Alle waren eingeladen, viele sind gekommen, und es war wieder richtig schön. Haben Sie Lust bekommen unseren Gemeindebrief auszutragen? Na, dann sind Sie im nächsten Jahr auch auf unserer Grillfete dabei.

Wir freuen uns schon auf Sie.

Wir, das sind die Gemeindeglieder, die 4 x im Jahr den Gemeindebrief austragen, und 1 x im Jahr dann gemeinsam eine Grillfete feiern, und das ist der Redaktionskreis.

Ja, das kommt natürlich ein wenig flapsig rüber, aber Tatsache ist, dass wir die Zeitungsausträger wirklich einmal im Jahr zum Grillen einladen, und wir heute eigentlich über diese Grillfete etwas erzählen wollen, die wir im August hatten.

Dass das immer ein schöner Abend

ist, und dass wir alle Spaß haben, ist ja ganz klar. Der Redaktionskreis der Johanniskirchengemeinde organisiert diesen Abend.

Leckere Salate, Bratwurst und kühle Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Wenn der Posaunenchor dann auch noch vorbeischaud, schafft das noch einmal eine besondere Atmosphäre und wir bewirten die Mitglieder dann gerne mit einer Bratwurst.

Das alles im Schatten - und unter dem Schutz - unserer Johanniskirche gibt dem Abend immer einen ganz besonderen Reiz.

An dieser Stelle ein Dankeschön dem Vorbereitungsteam!

Wir hatten wieder einen tollen Abend und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Für den Redaktionskreis

Berta Salvenmoser

Geburtstagsgrüße der Johannisgemeinde

Sicher ist, wir würden natürlich am liebsten jeden Geburtstag eines Gemeindegliedes wahrnehmen.

Das ist aus zeitlichen Gründen leider einfach nicht möglich, da wir immer mehr Einsparungen auf allen Gebieten, besonders aber beim Personal, hinnehmen müssen. Die Pastoren und der Kirchenvorstand haben daher, gemeinsam mit der Besuchsdienstgruppe, folgende Regelung getroffen, die nun schon einige Jahre praktiziert wird, aber auf die wir an dieser Stelle noch einmal hinweisen wollen, Gemeindeglieder, die ihren 75. Geburtstag feiern, werden gemeinsam, 2 x im Jahr, (Geburtstage 1. Halbjahr, Geburtstage 2. Halbjahr) zu einer Geburtstagsnachfeier von der Pastorin oder dem Pastor eingeladen, und zwar jetzt in unser neues Gemeindehaus neben der Johanniskirche. Bisher waren wir Gäste im Johannisheim.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Verantwortlichen vom Johannisheim bedanken, dass sie uns über so viele Jahre Asyl gewährt haben.

Am 80. Geburtstag eines Gemeindegliedes überbringt ein Mitglied der Besuchsdienstgruppe die Glückwünsche der Johannisgemeinde.

Sollten Sie den Besuch der Pastorin oder des Pastors wünschen, teilen Sie das bitte mit.

Sollten Sie an Ihrem „runden Geburtstag“ nicht zu Hause sein, oder gar keinen Besuch wünschen, wäre eine kurze Mitteilung ebenfalls sehr freundlich.

Zum 76., 77., 78. und 79. Geburtstag, schicken wir Ihnen einen Geburtstagsbrief, ebenfalls zum 86. und 89. .

Zu den runden Geburtstagen, dem 85. und ab dem 90., 91. usw., kommt wenn möglich, die Pastorin oder der Pastor. In der Urlaubszeit übernimmt die Besuchsdienstgruppe auch diese Besuche.

Wenn Sie außerhalb dieser Termine den Besuch eines Seelsorgers wünschen, dann lassen Sie uns das bitte wissen.

Das Kirchenbüro ist über die Telefonnummer Nr. 65406 (Montags, Mittwochs und Freitags) zu erreichen.

Ihre Besuchsdienstgruppe

MONATSSPRUCH OKTOBER 2011

JOB 4,17

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Stader Kirchenspende 2011

Herzlich danken möchte der Kirchenvorstand auch auf diesem Wege allen, die der Bitte nach einer freiwilligen Kirchenspende nachgekommen sind und die Arbeit in unserer Gemeinde auf diese Weise unterstützen.

Denen, die den Brief mit der Bitte um eine freiwillige Kirchenspende verlegt haben, hier noch einmal zur Erinnerung:

Sie können selber bestimmen, wofür Ihre Spende verwendet werden soll.

Vermerken Sie

„Zweck A“ – für Aufgaben in der Johannisgemeinde:

- Für Kinder- und Jugendarbeit
- Für die unterschiedlichen Angebote der Gemeindegemeinschaft
- Für die Einrichtung unseres Gemeindehauses Sanders Weg

Wir wollen, dass Kirche vor Ort präsent bleibt für die Menschen in unserem Stadtteil. Sie können uns dabei helfen!

„Zweck B“ – für gemeinsame kirchliche Aufgaben im Bereich der Stadt Stade, wie z.B. Hilfe für Menschen und Familien in Not, Stader Tafel, Wärmestube u.a.m.

Wir wollen, dass Menschen auch in Notlagen Hilfe finden. Sie können uns dabei helfen!

Ihre Kirchenspende können Sie im Gemeindebüro einzahlen oder überweisen auf das Konto 8094 bei der Sparkasse Stade-Altes Land, BLZ 241 510 05.

Bitte vergessen Sie nicht, das Stichwort „Johannisgemeinde“ und den Spendenzweck „A“ oder „B“ zu vermerken.

Das mit „A“ gekennzeichnete Kirchgeld verbleibt zu 100 % in der Johannisgemeinde, das mit „B“ gekennzeichnete Kirchgeld kommt Aufgaben in der ganzen Stadt zugute.

Jede Spende, auch Ihre, ist eine große Hilfe. Vielen Dank im Voraus!

Für den Kirchenvorstand:
Pastor Enno Stockstrom



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Abendmahl am Totensonntag / Ewigkeitssonntag

**am 20. November
um 10.00 Uhr in der
Johanniskirche.**

In diesem Gottesdienst wollen wir unserer Verstorbenen gedenken, lesen noch einmal die Namen derer, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind, und zünden Lichter für sie an.

Für nachmittags um 15.00 Uhr laden wir ein zu einer Andacht in der Kapelle auf dem Horstfriedhof.

Herzlich willkommen zu Gottesdienst und Andacht

Pastorin Elke Meinhardt
und
Pastor Enno Stockstrom

Neues Angebot im „neuen“ Gemeindehaus: Bibelgesprächskreis

Ab Oktober 2011 laden wir ein zu einem Bibelgesprächskreis. Wir wollen zusammen die Bibel lesen, Bibeltexen im Zusammenhang besprechen und auslegen, die Anwendung für heute und im persönlichen Leben entdecken.

Jeder ist herzlich eingeladen: Jung und Alt.

Wann? Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 10.0-11.00 Uhr.
Den Anfang machen wir am Donnerstag, den 6. Oktober!

Wo? Im Gemeindehaus Sanders Weg 69.

Die Leitung hat Geurt van Viegen, Prediger i. R. (Bild rechts)(Mitglied in der Johannisgemeinde).

In seiner aktiven Dienstzeit hat er viel Erfahrung mit Gesprächskreisen gesammelt.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Pastor Enno Stockstrom



Christliche Buchhandlung Bücherstube

Wir bieten an:

- Bibeln
- Kinderbibeln
- Christliche Literatur
- CDs und Kassetten
- Karten
- Kalender
- Geschenkartikel

Cosmaekirchhof 3

21682 Stade

Tel: 0 41 41 - 8 40 03

www.stader-bibelgesellschaft.de

Mail: stader.bibelgesellschaft@ewetel.net

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 10-12 und 15-18 Uhr

Martin Luther . . .

Jeder von uns hatte irgendwie schon mit ihm zu tun. Vielleicht fing es damit an, dass wir am Heiligen Abend vor 30, 40 oder 50 Jahren das erste Mal sein „Vom Himmel hoch, da komm ich her, / ich bring euch gute, neue Mär“ mitgesungen haben – und es war uns ganz wunderbar und geborgen dabei zumute. In den Büchern zum Religionsunterricht war er eindrucksvoll abgebildet: etwas füllig, mit starker Nase und gewaltigem Kinn.

Kernig, trotzig oder trutzig wie sein „Kampf“-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“, das wir am letzten, meistens grauen Oktobertag aus vierhundert Schülerkehlen in den Kirchenraum schmetterten.

Im Konfirmandenunterricht hat uns seine Sprache gepeinigt. Wir mussten lernen: „ . . . und vergib uns unsere Schuld . . . Was ist das? Wir bitten in diesem Gebet, dass der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünden und um derselben willen solche Bitten nicht versagen; denn wir sind der keines wert, das wir bitten, habens auch nicht verdient; sondern er wolle es uns alles aus Gnaden geben, denn wir täglich viel sündigen und wohl eitel Strafe verdienen . . .“ Wer wollte das begreifen?

Mir selbst war Martin Luther oft zu derb und polterig. Aber dann wurde mir nach und nach klar, dass so viele Generationen von Eltern, Lehrern und Pastoren uns immer nur den „Helden“

Martin Luther ausgemalt haben, der mit wuchtigem Hammer seine Thesen an die Kirchentür schlug – so dass es durch das ganze Reich hallte. Zu viele redeten stolz und mit viel Pathos von den großen Errungenschaften der Reformation und gaben sich evangelisch. Erst später begriff ich, dass leichtfertige Protestanten oft genauso verbohrnt durch die Welt laufen wie die Menschen, die Luther das Leben schwer machten.

Viele Menschen berufen sich stolz auf ihn, auf seinen Glauben, seine Glaubenssätze, aber sie machen nicht den harten Kampf durch, den er erlebt hat. Es hat ihn jahrelang gequält, dass wir vor Gott tagtäglich schuldig werden, weil wir so ganz an ihm vorbei leben. Unter Furcht und Zittern versuchte er, Gott zu gefallen.

Er verzichtete auf eine Karriere als Rechtsanwalt, auf Geld und Feste, auf Ruhe und Schlaf. Er zwang sich, wach zu bleiben zum Gebet. Und dann erlebte er,

dass wir Gottes Liebe nicht erkaufen oder herbeizwingen können.

Martin Luther erlebte: Gott ist wie ein guter Vater, der uns kennt und unvorstellbar lieb hat, nicht unser Schulmeister oder Aufseher. Wir sollen deshalb auch nicht wie Streber, sondern wie Kinder zu ihm sein, die ganz genau wissen: Mein Vater ist für mich da und er ist der beste Mann auf der Welt!

Aber begreifen wir das wirklich, wenn wir nicht vorher die Furcht und Unruhe vor dem Gott durchgemacht haben, der uns unendlich überlegen ist? Begreifen wir das wirklich aus der Bequemlichkeit des Fernsehsessels oder des weichen Sofas?

*Werbaffige Bildnis des Ehr-
würdigen Herrn / Doctoris Martini Lu-
theri / Doctoris Martini im 15. Jar.*



Martin Luther ist nicht einfach in ein Boot gestiegen und sicher durch alle Wellen ans andere Ufer gelangt. Er hat sich auch vertan und geirrt. Er wurde auch schwach, als sein „Glaubensbruder“, der Landgraf von Hessen, zwei Frauen auf einmal heiraten wollte. Er lebte in einer mörderischen Zeit und war ein vielfältig bedrohter und fehlerhafter Mensch. Aber zugleich war er auch anders: Demütig, feinfühlig, ein scharfer Denker und tiefsinniger Dichter, ein Mensch, der an sich selbst verzweifelt und der doch um eine Zuflucht weiß: Unseren Vater im Himmel.

Am meisten gefällt mir das Wort, das Martin Luther gegen Ende seines Lebens gesagt hat: „Wir sind Bettler – das ist wahr“.

Enno Stockstrom

Kinder- Gottes- dienste in Johannis:



FÜR ALLE STADER GEMEINDEN
Sonntag, 9. 10. 2011
um 14 Uhr in der Johanniskirche,
Sandersweg

**Kindergottesdienst
zum Schnuppern für
Kinder ab 5 Jahren mit
ihren Eltern**

Sonntag, 20. November 2011
10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2011
10.00-12.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2012
10.00-12.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2012
10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 18. März 2012
10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 22. April 2012
10.00 - 12.00 Uhr

Alle Kindergottesdienste in Johannis
finden im Gemeindehaus und in der
Johanniskirche (Sandersweg 69) statt.

Stichwort: Reformationstag

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden. Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen. Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen. gb

50 Jahre Johanniskindergarten

Ein zunächst sonniger Sonntag und viele fröhliche Menschen, groß und klein, jung und alt, kamen am Sonntag, dem 4.9.11 in die Johanniskirche.

Der Kindergarten hatte Jubiläum – 50 Jahre – eigentlich noch jung, aber für einen Kindergarten schon ein wichtiger Tag, den man feiern sollte.

Und gefeiert wurde natürlich auch.

Pastor Stockstrom begrüßte viele Kindergartenkinder mit ihren Eltern waren gekommen, einige der „ersten Stunde“, auch einige „Offizielle“ und natürlich auch ganz viele Gemeinde-glieder, schön, dass auch Herr Pastor Dr. Neumann - als



Superintendent i. R. Dr. P. Neumann



Der Kindergartenchor



„Ehemaliger“ mit seiner Frau, den Weg nach Stade wieder einmal gefunden hat.

Er hat auch die Predigt gehalten, stand mit einem großen Hut auf der Kanzel, und versicherte glaubhaft, dass er weder am Kopf friere, noch dass ihm die Sonne zu heiß auf den Kopf brennen würde, noch dass ein zu starker Wind blasen würde.

Unter einen großen Hut passen ganz einfach viele Menschen, groß und klein und sie alle stehen unter Gottes Segen; „Gottes Segen ist wie ein großer Hut“, so das Motto des Johanniskindergartens.



„Kinder“ aus den Anfängen des Johanniskindergartens mit der ehemaligen Leiterin „Tante Margret“ berichten von ihren Erlebnissen.

Es war ein schöner Tag, mit vielen interessierten Gästen, einem Empfang im Kindergarten und dann doch noch ein paar Regentropfen, durch die die schöne und harmonischen Stimmung dieses Tages aber nicht getrübt wurde.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit sowie dem Kindergartenausschuss mit Monika Kelm.

Für das Kinderteam
Berta Salvenmoser

Neues von der Kirchenmusik an Johannis - machen Sie mit!

Wie schon vielen bekannt ist: die Kantorei steht nach dem Weggang von Natalia Gvozdikova unter neuer Leitung, nachdem Thomas Hoop die Kantorei übergangsweise geleitet hat und so die Kontinuität gewahrt bleiben konnte. Die neue Chorleiterin Susanne von Issendorff hat sich mit ihrer frischen Art und ihrem Können schnell Sympathie und Respekt erworben.



Susanne
von
Issendorff



Thomas
Hoop

Zurzeit hat die Kantorei ungefähr 25 Mitglieder, vor kurzem sind ein paar neue Sänger dazugekommen. Erfahrung oder besondere Kenntnisse sind nicht notwendig, wichtig sind Spaß am Singen und an der Gemeinschaft.

Die Auftritte der Kantorei finden anlässlich christlicher Feste wie Karfreitag, Ostern, Konfirmationen

und Weihnachten statt, u.a. auch im Krankenhaus. Schwerpunkt ist die musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Ein Highlight ist z. B. die Teilnahme am Niedersächsischen Chortreffen, für das extra Stücke ausgesucht und geprobt werden. Beeindruckend für die Zuhörer war die Zusammenarbeit mit dem Chor der Heilig-Geist-Gemeinde und dem gemischten Chor der katholischen Gemeinde in Hemmoor bei der Gounod-Messe im Jahr 2010. In allen drei Gemeinden wurde die Messe aufgeführt. Aber auch der Freizeitspaß kommt nicht zu kurz - zweimal im Jahr werden die

Geburtstage nachgefeiert und auch sonst wird jeder Anlass zum fröhlichen Beisammensein genutzt.

Susanne von Issendorff hat schon begonnen, das Repertoire mit neuen Stücken, z.B. aus dem diesjährigen Kirchentagsheft, zu erweitern - weitere Innovationen sollen folgen, aber auch das Traditionelle bewahrt werden. Wichtig ist dem Chor und der Chorleiterin, dass alle entspannt und mit Spaß dabei sind - jeder freut sich über neue Mitsänger, die gerne in die Gemeinschaft aufgenommen werden.

Susanne von Issendorff und Thomas Hoop, Leiter des Posaunenchores, sind beide C-Musiker, beide haben Erfahrung in Chorleitung und der Mitwirkung im Posaunenchor, können sich gegenseitig vertreten und haben sich schon über gemeinsame Projekte von Kantorei und Posaunenchor Gedanken gemacht. Wie die Kantorei untermalt der Posaunenchor mit breitgefächertem Repertoire verschiedener Stilrichtungen etliche Festgottesdienste, hohe christliche Feiertage und Konfirmationen. Diese finden u. a. als Freiluft-Veranstaltungen statt wie Pfingst- und Himmelfahrts-Gottesdienste an Johannis oder auf Gut Kuhla, Sommerfest und Adventsmarkt im Johannisheim, Schützenandacht, Erntedankfest in Hagen und eine Woche später bei der Grevener Mühle, Kopenkamp-Fest, Altstadtfest, Nikolaustheater und der Weihnachtsmarkt auf Gut Kuhla fest im Terminkalender der Bläser.

Zurzeit zählt der Posaunenchor 15 Bläser im Alter von 14 bis über 80 Jahre, diese freuen sich auf neue Mitglieder, die gerne auch Anfänger sein und dort ausgebildet werden können!



Im Februar hat sich der Probenstag im Gemeindehaus Brunnenhof (Agathenburg) zur festen Institution gemausert, ebenso wie das Grillen am letzten Probenstermin vor den Sommerferien - man sieht, auch hier spielt neben der Musik die Geselligkeit eine wichtige Rolle.

Beide, sowohl Kantorei als auch Posaunenchor, profitieren von ihren gewachsenen Strukturen, sind aber genauso offen für Neues (und Neue)!

Mit Susanne von Issendorff
und
Thomas Hoop sprach Ute Kröncke

Die Organistin Claudia Marquardt stellt sich vor!

Mein Name ist Claudia Marquardt, ich bin 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern (21, 17, 13) seit vielen Jahren in Stade-Hagen.

Ich spiele Sopran-, Alt- und Querflöte, Gitarre, Klavier und Orgel. Hauptberuflich bin ich Erzieherin in einem evangelischen Kindergarten, wobei der Schwerpunkt meiner Arbeit die musikalische Erziehung ist.



Hier habe ich in den vergangenen fünf Jahren in der dort benachbarten Kirche durch musikalische Begleitung in Familien, Tauf- und Jugendgottesdiensten Erfahrung als Organistin sammeln können. Seit der Geburt meiner Kinder schreibe ich Kinderlieder, von denen einige bereits schon auf CD erhältlich sind.

Ich freue mich sehr, seit diesem Jahr die Gottesdienste in Johannis musikalisch begleiten zu dürfen und bin sehr gespannt auf die Begegnungen in der eigenen Gemeinde.

Claudia Marquardt

Neues von der Kirchenmusik an Johannis

Der neue Organist Martin Michalek stellt sich vor!

In der Johanniskirchengemeinde hat es sich längst herumgesprochen, dass die KirchenmusikerInnen-Stelle im Frühjahr diesen Jahres gleich mit drei neuen Gesichtern "wiederbelebt" werden konnte. Ich bin einer davon und heiße Martin Michalek.



Seit meinem 13. Lebensjahre spiele ich Orgel und noch ein paar weitere Instrumente und habe die Kirchenmusik später auch gut in meinen beruflichen Alltag integrieren können.

Denn hauptberuflich arbeite ich seit fast 25 Jahren als Gemeinmediakon und bin seit August 2006 in den Kirchengemeinden Freiburg und Oederquardt mit einer halben Diakonenstelle tätig.

Darüber hinaus bin ich auch als "halber Organist" in der Kirchengemeinde Oederquart angestellt

und unterrichte zurzeit an zwei Schulen einige Stunden ev. Religionsunterricht. Da bleibt doch eigentlich kein freies Wochenende im Monat mehr übrig, um die Tasten der Johannis-Orgel spielen zu können - so werden viele Leserinnen und Leser möglicherweise nun denken! Das klappt zu meiner Freude dennoch bisher ganz gut und eigentlich spiele ich viel zu gerne Orgel, so dass ich immer einen Weg gefunden habe, um dieses Hobby, neben Fahrrad fahren und schwimmen, pflegen zu können. Ich bin mit der Diakonin und Referentin im Frauenwerk des ev.-luth. Sprengels Stade, Susanne Decker-Michalek verheiratet und lebe mit drei unserer vier erwachsenen Kindern seit gut zwei Jahren in der wunderschönen Hansestadt Stade.

Martin Michalek

Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012



Wir wünschen uns:

- Interesse an unserer Johanniskirchengemeinde;
- Freude an der Mitgestaltung des Gemeindelebens in seiner ganzen Vielfalt: Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Erwachsene, Musikgruppen, Senioren, Gottesdienste usw.;
- Teamfähigkeit;
- Bereitschaft, Zeit für unsere Johanniskirchengemeinde einzubringen;
- Mitwirkung an monatlichen Kirchenvorstandssitzungen und Mitarbeit in einem Ausschuss Ihrer Wahl.

Die Johanniskirchengemeinde sucht Kandidaten/innen für die Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012.

Wir bieten Ihnen:

- eine Kirchengemeinde im Aufbruch;
 - ein attraktives und sinnvolles Ehrenamt;
 - eine lebendige Gemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen;
 - aktive Gestaltungsmöglichkeiten in einer Vielfalt von kirchlichen Aufgabenfeldern;
 - verantwortungsvolle Leitungsaufgaben.
- Sie haben Interesse?

Weitere Informationen zur Johanniskirchengemeinde unter www.johannis-gemeinde.de

Wenn Sie Mitglied der Johanniskirchengemeinde und mindestens 18 Jahre alt sind, dann wenden Sie sich gerne an:

Pastor Enno Stockstrom, Tel: 62906
Kirchenvorsteher WolfDildey, Tel.: 61800
Pastorin Eike Meinhardt, Tel.: 62458



Bethel

„Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme.“

Bis heute steht dieses Bibelwort über dem 1890 erbauten Gebäude der Brocken sammlung. Seither haben viele Menschen gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidung, Hausrat und Bücher gespendet.

So hat auch die Johannismgemeinde in diesem Jahr mit 2100 Kg Kleidung zu einem guten Sammelergebnis beigetragen.

ABWARTEN...



und Tee trinken

im Weltladen Stade erwartet Sie ein umfangreiches Sortiment mit Tees aus aller Welt:

Schwarztee aus Indien,
Grüner-Bio-Tee aus China,
Kräuter- und Früchteteemischungen aus Ungarn und Mexiko,
Mate-Tee aus Argentinien
Rotbuschtee aus Südafrika ...
... aber auch Kaffee, Wein und Säfte sowie die dazu gehörigen Tassen und Gläser und ... finden Sie bei uns

in der Birnbaumpassage/Poststr. 34
Tel.: 04141/47411

www.weltladenstade.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-18 Uhr Sa: 10-13 Uhr



Johannisscheune

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Johanniskirche

Alle Kinder sind herzlich willkommen in unserer fröhlichen Runde.

Info: Pastorin Elke Meinhardt, Tel.: 62458

Die Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag trifft sich die Krabbelgruppe um 9.30 Uhr.

Alle Kinder von 0 – 3 Jahren mit ihren Müttern (und natürlich auch Vätern) sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu spielen und Spaß zu haben. Info: Kirstin Morgenstern, Tel.: 938988.

Das Jugendhaus

ist geöffnet zum „Offenen Treff“ immer am Montag, Dienstag und Mittwoch von 15.00-19.00 Uhr. Kindergruppe am Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr. Info: Sonja Rosenbohm, Tel.: 65230

Frauenstammtisch

Wir sind eine offene Gruppe von Frauen jeden Alters und treffen uns jeweils am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr an der Johannisscheune zu gemeinsamen Aktivitäten.

Info: Hille Wahlen, Tel.: 67350 und Martina Groß, Tel: 68687.

Der DRK-Seniorentreff

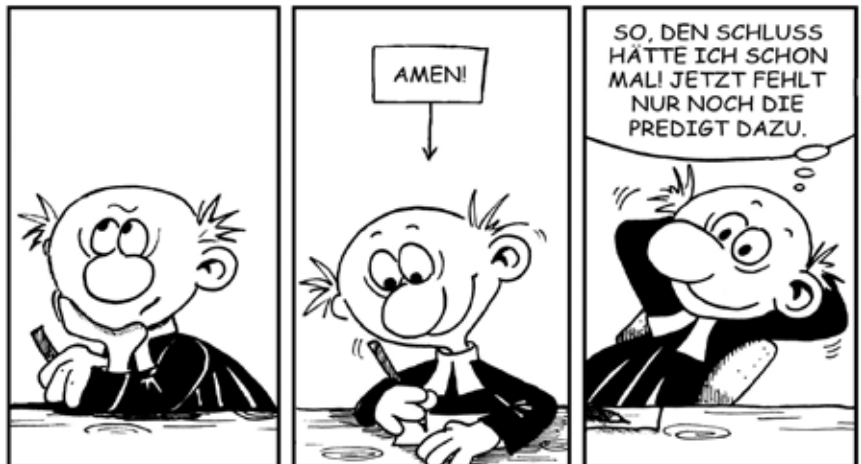
trifft sich alle 14 Tage am Mittwoch von 15.00-17.00 Uhr.

In gemütlicher Runde wird gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Für jeden Nachmittag ist immer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Info: Tilla Schumann, Tel.: 62265



www.WAGHÜBINGER.de



Erntedankfest in Hagen

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum Erntedankfest in Hagen ein.

Wir beginnen am

Sonntag, den 2. Oktober

mit einem festlichen Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl.

Der Gottesdienst beginnt um 10:15 Uhr in der Grundschule Hagen, für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor.



Zur gleichen Zeit findet auch Kindergottesdienst statt. Die Kinder kommen zu-

erst ins Foyer der Grundschule, damit auch sie den geschmückten Erntedank sehen und wir den Gottesdienst gemeinsam beginnen können, dann gehen sie mit dem Kindergottesdienst-Team in einen der Klassenräume für den weiteren Kindergottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst ab 11:30 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft ein zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und frischem Butterkuchen aus dem Steinbackofen, und auch in der Johannisscheune wird es eine Kaffeetafel und herbstliche Stände geben.

Von Stade nach Hagen wird wieder ein Fahrdienst angeboten, wer ihn in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte in den Tagen vorher im Gemeindebüro, Tel.: 65406.

Abfahrt ist um 9:45 Uhr. Damit der Erntedank-Altar wieder so schön geschmückt werden kann wie in den letzten Jahren, bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Erntegaben: Früchte, Gemüse und Blumen aus dem eigenen Garten sind herzlich willkommen und benötigt.

Am besten ist es, wenn Sie die Gaben am Samstagnachmittag gleich zur Grundschule in Hagen bringen,

ansonsten können sie auch in den Tagen vorher bei Bauer Peters oder – für die Stader – am Gemeindehaus bei der Kirche abgegeben oder bei Pastorin Meinhardt in die Garage gelegt werden.

Vielen Dank für alle Spenden!
Wir freuen uns auf ein schönes
Erntedank-Fest in Hagen!
Elke Meinhardt

Stichwort: Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Der Dank in den Gottesdiensten gilt daher der Vielfalt des Lebens und der täglichen Nahrung.

Der Mensch ist nach der Bibel selbst Teil der Schöpfung. Christen kritisieren daher die Zerstörung der Umwelt, Manipulationen am Erbgut sowie Missbrauch der Biotechnik.

Die Themen Umweltschutz und Gentechnik spielen an diesem etwa seit dem dritten Jahrhundert begangenen Kirchenfest daher eine immer größere Rolle.



gb



Neues aus dem Johannisheim

Am 15. Juni fuhren wir vom Johannisheim mit zwei Kleinbussen zu einem ganz speziellen

Ausflug nach Ruschwedel

auf den Bauernhof von Familie Poppe. Auch aus anderen Altenheimen trafen dort Busse mit Bewohnerinnen und Bewohnern ein. Zunächst kamen die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Erdbeerkuchen im Zelt zur geselligen Runde zusammen. Anschließend dann der Höhepunkt des Tages: die Tiere des Hofes wurden aufgesucht und gefüttert. Die besondere Bewunderung der Ausflügler galt zwei Alpakas.

Eines davon heißt „Horst“, in das sich vor allem Frau Gülzau verliebte.



...mit der Trachtengruppe Wangersen



...mit niedlichen vierbeinigen Gästen

So schön war das Sommerfest...



...bei herrlichem Wetter im Garten

...mit leckeren Waffeln



...mit der Kindertanzgruppe Hammah

...beim Klönen unter schattigen Pavillion



Ein Ausflug in die Heide

Schon manches gemeinsame Unternehmen erfreute die Bewohner des "Service-Wohnens" vom Johannisheim; nun war ein Ausflug geplant, der uns in eine schöne Gegend führen sollte.

Am 12. Juli war es soweit: 15 Mitbewohner machten sich mit dem Johannisheim-Bus und 2 PKW auf den Weg. Wir wussten nur, das es in die Heide ging. Unsere "Hausdame", Rosi Brce, und Ehepaar Dittmer hatten ein schönes Programm vorbereitet. Erster Halt am Snow-Dome, dem Wintersportplatz für unermüdliche Skifahrer. Na ja, so was muss man im Sommer nicht haben.

Unser zweites Ziel war die hübsche kleine "Ole Kerk" in Bispingen, die mit ihren über 600 Jahre alten Mauern Ruhe und Geborgenheit ausstrahlt.

Und am Nachmittag, nach einem guten Mittagessen, hielten wir bei Bispingen an einem Park im Wald, der "Iserhatsche". Ein reicher Berliner hat hier seinem Spieltrieb freien Lauf gelassen. Das gepflegte Jagdschlösschen ist sehenswert, und der riesige Park ist voller skurriler Einfälle. Da gibt es eine tolle Burg mit einem Vulkan dahinter, der auf Knopfdruck Feuer speit, im Inneren der Burg in verschachtelten Räumen sind Sammlungen von Bierflaschen, Streichholzschachteln, Kronenkorken u.a., die zu den größten der Welt zählen! Sogar offiziell heiraten kann man in diesem Gemäuer.

Am späten Nachmittag beschlossen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen am See in Neukloster und freuen uns auf eine Fahrt im neuen Jahr, wo wir wieder dankbare Mitreisende sein werden.

Eva Koch

Neues aus dem Johannisheim



JOHANNISHEIM

Das Haus für Pflege & Betreuung * Sandersweg 15 in 21680 Stade

Dienstleistungen aus einer Hand

Pflege & Betreuung in familiärer Atmosphäre

- Haus für Pflege & Betreuung für Dauerpflege
- Pflegewohngemeinschaft für Demenzkranke
- Urlaubs- u. Kurzzeitpflege
- Service - Wohnen
- Studer Mittagstisch
- Tagesbetreuung



Pflege- und Servicetelefon: 04141 - 5 35 98 11,
die Hotline bei Fragen rund um die Pflege und Platzsuche

Das Leben pflegen...

Einladung zum Adventsmarkt im Johannisheim

Zu unserem traditionellen Adventsmarkt laden wir auch dieses Jahr wieder herzlich ein.

Am **Sonnabend, dem 26.
November,
ab 10 Uhr**

ist der Markt im Saal und Eingangsbereich des Hauses geöffnet.

Besuchen Sie die Stände mit vielen selbstgefertigten Überraschungen, an denen Sie Schönes und Nützliches einkaufen können. Neben Tischdecken, Holzartikeln, Fotokarten, Weihnachtsgestecken und vielen schönen Handarbeiten, werden auch wieder geräucherte Forellen angeboten und der Weltladen Stade bietet diverse Geschenkartikel und Kleinigkeiten an.

Für das leibliche Wohl wird u.a. durch den Männerkochclub „no name“ reichlich gesorgt sein. Es gibt ein schmackhaftes Mittagessen, Bratwurst, Punsch, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.



Sowohl die Stand-Verkäuferinnen und alle ehrenamtlichen Helferinnen als auch die Bewohnerinnen und die Mitarbeitenden des Johannisheimes freuen sich auf ein geschäftiges, buntes Treiben, aber auch auf eine adventliche Stimmung. Lassen Sie sich einladen und bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Wenn sie selber etwas anbieten und mit einem Stand dabei sein wollen, melden Sie sich bitte unter Telefon 53598-32.

Johann-Albrecht Kuhn,
Begleitender Dienst

Zum Vormerken:



Dienstag, 4. Oktober, 15.15 Uhr:

Dia-Vortrag im Saal
„Ein Stück in Papenburg“

Freitag, 7. Oktober, 15 Uhr:

Altennachmittag im Saal

Dienstag, 18. Oktober, 15 Uhr:

Modenschau mit Verkauf im Saal

Dienstag, 1. November, 15.15 Uhr:

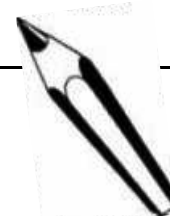
Dia-Vortrag im Saal
„Auf dem Wasser rund um Stade“

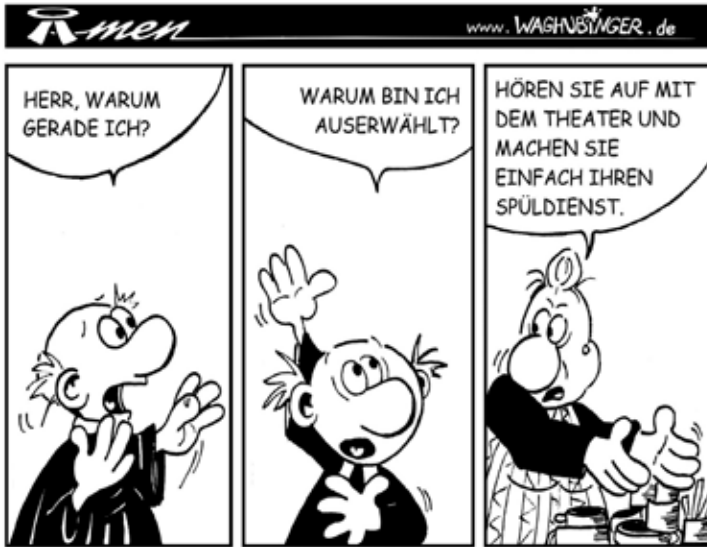
Freitag, 4. November, 15 Uhr:

Altennachmittag im Saal

Sonnabend, 26. November, ab 10 Uhr

Großer Adventsmarkt





NDR Info überträgt Radiogottesdienst aus St. Petri Kirche Buxtehude

„Männer zwischen Macht und Ohnmacht“

Es ist ein ungewöhnlicher Gottesdienst, der am

Sonntag, 16. Oktober, in der St. Petri Kirche

gefeiert wird: Zahlreiche Mikrofone sind aufgebaut, verschiedene Instrumente erklingen und mehrere Sprecher kommen in Dialogen zu Wort. Der Grund: Ein Übertragungswagen des NDR überträgt den Gottesdienst live im Radio auf NDR Info. Thema ist der Männersonntag 2011, der für die Rundfunkübertragung von Männern aus dem Sprengel Stade mit vorbereitet wurde.

„...in den Schwachen mächtig: Männer zwischen Macht und Ohnmacht“ – so lautet das Motto des Männersonntags. In der Predigt meldet sich dazu Landespastor für Männerarbeit Henning Busse zu Wort: „Macht ist bei Männern tief verankert. Sie sind oft Einzelkämpfer“, so sein Eindruck. Den Bibelvers „Gott ist in den Schwachen mächtig“ deutet er so: „Auch Männer dürfen Schwächen akzeptieren, sich genügen und sich Zeit geben“.

Der Beauftragte für Männerarbeit im Kirchenkreis Buxtehude, Pastor Carsten Junge, Neukloster, wird als Liturg durch den Gottesdienst führen. Das Leitungsteam der Männerarbeit im Sprengel Stade wird Texte und Gebete sprechen.

Die musikalische Leitung hat Kreiskantor Reinhard Gundlach. Er spielt die Orgel und leitet den Posaunenchor sowie eine extra für diesen Anlass zusammengestellte Combo, in der auch der Bariton Hanno Andersen aus Hamburg singt. Einen besonderen musikalischen Höhepunkt wird Solist Boris Havkin aus Hamburg auf seinem Flügelhorn bzw. seiner Trompete im Zusammenspiel mit der Orgel bieten.

Lassen Sie sich um 9.40 Uhr zur Einführung in den Gottesdienst willkommen heißen.

Als Frauen, Männer, Jugendliche, Ältere und Kinder sammeln wir uns gemeinsam vor Gott, unter seinem Wort.

H. Haase

Gottesdienste in Stade**Oktober**

- 02.10. Erntedanktag**
10.15 Uhr Erntedankgottesdienst
mit Abendmahl und Posaunenchor
in Hagen (Pn. Meinhardt)
Anschließend Kirchen – Café
- 09.10. 16. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (Pn. Meinhardt)
15 Uhr Familien Kindergottes-
dienst (Kindergottesdienst Team)
- 16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (P. Stockstrom)
- 23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr Gottesdienst
 (Pn. Meinhardt)
Anschließend Kirchen-Café
- 30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**
9.45 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (P. Stockstrom)

November

- 06.11. 3. Sonntag im Kirchenjahr**
10 Uhr Gottesdienst
 (Lektor Jürgen Degering)
18 Uhr Abschlussgottesdienst
des Flotten- und Landratten-
projektes in St. Wilhadi
 (Flottenteam)

- 13.11. Vorl. Sonntag im Kirchenjahr**
Volkstrauertag
10 Uhr Gottesdienst
 (Pn. Meinhardt)
14 Uhr Andacht in der Kapelle
in Hagen (Pn. Meinhardt)
- 16.11. Buß- und Betttag**
8 und 10 Uhr Schulgottesdienste
der Realschule Camper Höhe
 (Pn. Meinhardt)
15.15 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl für die ganze
Gemeinde im Johannisheim
 (P. Stockstrom)
- 20.11. Ewigkeitssonntag**
10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
 (Pn. Meinhardt + P. Stockstrom)
15 Uhr Andacht in der
Horstkapelle (P. Stockstrom)
- 27.11. 1. Advent**
10 Uhr Familien - Gottesdienst
zum 1. Advent
 (P. Stockstrom)
Anschließend Kirchen-Café

Vorschau Dezember

- 04.12. 2. Advent**
09.45 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
 (Pn. Meinhardt)
18 Uhr Rainbow – Gottesdienst

Taufen sind möglich:

So	09.10.2011
So	16.10.2011
So	27.11.2011

Gottesdienste in Hagen

- 13.11. Vorletzter Sonntag im**
Kirchenjahr
Volkstrauertag
14 Uhr Andacht in der Kapelle
in Hagen (Pn. Meinhardt)

Besondere Veranstaltungen

- 09.10. 15 Uhr Familien Kindergottes-**
dienst (Kindergottesdienst Team)
26.11. Adventsmarkt im Johannisheim
04.12. 18 Uhr Rainbow – Gottesdienst

Redaktionstermin

Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr.
 5/2011 am 28.10.2011

Am 30. Oktober 2011
Ende der Sommerzeit.
Uhren umstellen!

**Gott kennt uns**

*Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der,
 der sie erschaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie.*

Eduard Kopp